

Oben rechts (das Lebenselixier)

von Henry Neubert, Joel Mühlmann, Christian Taubert (WG 19)

(Liebe zu einem Vanillegetränk – vorgetragen auf dem Abiturball 2022)

Dieses einzigartig schmeckende Vanillegetränk,
Eignet sich äußerst traumhaft als Geschenk,
Für einen Kumpanen mit gleicher Gesinnung,
Ja, er dient der Euphoriegewinnung.

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.

Täglich ergötz' ich mich am nordöstlichen Knopf,
Während des Eingusses verzehr' ich einen Zopf.
Das Aussehen, oh wie geblendet, verschafft mich in andere
Welten
Und das nicht selten,
Nein jeden Tag, bis der Automat verstopft,
So wie es aus ihm tropft,
Für ihn würde ich abschlagen meinen Kopf

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.

Der Ton des Automaten, so hoch und heilig,
Lässt mich erzittern am ganzen Leibe.
Geschwind! Halt' den Latte meinen Augen fern!
Dieser bekommt von mir nicht mal einen Stern!
Nein, keinen einzigen, ebenso meide ich den Moccachino,
Wert ist dieser mir auf keinen Fall einen Euro.

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.

Ach wie schön glänzt denn dein Antlitz,
Sobald der letzte Tropfen aus dem Automat spritzt.
Ja es ist dieses schaumige Haupt,
Was mich täglich um die Ecke haut.
Deines Geschmacks ganz zu schweigen,
Nämlich den kann jeder leiden!

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.

Nur einen Taler kostest Du,
Meine schlechte Laune verblasst im nu!
Baden will ich in deiner Pracht,
Bis des Morgens Kraft erwacht!
Verköstigen will ich dich nöcher und noch,
Täglich fließt du in meines Gesichtes Loch.

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.

Der Gaumen benetzt, die Kehle warm,
Solch' Glück kann man nur durch dich erfahren!
Ob es stürmet, blitzet, schneit,
Der heiße Becher steht bereit.
Zumindest solange die stufenreichen
Treppen ihm nicht zum Verhängnis gereichen.

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.

Nun verlassen wir diesen so heiligen Ort,
Die Zukunft, sie trägt uns fort und fort,
Weg von dem Raum, wo sie begann,
Wo des Kaffee's Schaum in Strömen rann.
Wo Genuss und Schönheit sich begegnen,
Dein süßer Duft soll uns immer segnen.

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.

Der Welten Geld sich stets vermehrt,
Du auch stiegst dreißig Pfennig im Wert.
So riesig solch' Schmerz uns noch erschien,
Wir leiden Qualen dich nie wieder zu seh'n'.
Uns lockt der Zukunft froher Schein,
Du jedoch, stehst bald allein.

Oben rechts, Oben rechts, du bist mein
Lebenselixier,
Berauscht von dir, zeig' ich stets Manier.